

## Beispiel 5 – Dorfplatz Pfaffendorf (Königstein)

Projektdaten			
<b>Förderrichtlinie</b> <input checked="" type="checkbox"/> ILE (bis 2013) <input type="checkbox"/> LEADER (ab 2014)	<b>ILE / LEADER-Region:</b> <b>Sächsische Schweiz</b>	<b>Landkreis:</b> <b>Sächsische Schweiz und Osterzgebirge</b>	<b>Gemeinde:</b> <b>Stadt Königstein/ Sächs. Schw.</b>
<b>Ort und Maßnahme</b>	<b>Pfaffendorf, Dorfplatz</b>		
<b>Jahr (Abschluss)</b>	2008		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Neugestaltung des Dorfplatzes im OT Pfaffendorf</li> <li>■ Rückbau versiegelter Flächen, Neubau Buswendeplatz und Bushaltestelle, Schaffung von Stellplätzen, Rastplatz</li> </ul>		
<b>Kosten / Förderanteil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesamtinvestition ca. 220.000 €</li> <li>■ Fördersumme 166.000 €</li> </ul>		



### Lageübersicht

(Plangrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie <2020> „TopPlusOpen“)



### **Ausgangslage und Projektinhalte**

Der Dorfplatz Pfaffendorf machte vor dem Umbau mit den Überresten eines ehemaligen Konsums und den ungepflegten Grünflächen einen verwahrlosten Eindruck. Er wurde seiner Funktion als Ortszentrum und öffentlicher Treffpunkt nicht gerecht. Mit der Aufwertung sollte eine zentrale, ortsbildprägende, vielfältig nutzbare öffentliche Fläche entstehen, die der neben der verkehrlichen Funktion (Parkplatz, Buswendepunkt und Haltestelle) auch die touristische Bedeutung als Kreuzungspunkt von Wanderwegen berücksichtigt.

### **Berücksichtigte Mobilitätsbedürfnisse / Ansprüche aus dem Umfeld**

Die Mobilitätsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmer und weitere Nutzungsansprüche wurden mit den folgenden Maßnahmen berücksichtigt:

- Schaffung von Parkmöglichkeiten für Pkw und Radabstellplätzen, Wendemöglichkeit für Busse, Rastplatz mit Sitzgelegenheiten und Unterstand
- die Sanierung der angrenzenden Gehwege und Seitenräume verbessert den Komfort und die Aufenthaltsqualität für die Fußgänger (inkl. attraktiver Zugang zum ÖPNV)
- gestalterische und ökologische Aufwertung des Ortszentrums mit neuer Bepflanzung, Einsatz verschiedener Bodenbeläge und Muster (zuvor Abriss der nicht mehr benötigten Gebäude)
- multifunktionale Nutzungsoptionen – z.B. als Markt- und/oder Festplatz, Treffpunkt für die Bevölkerung und für Wanderer
- Sanierung des benachbarten Bachlaufes (Hochwasserschutz)

### **Baukultureller Beitrag**

Mit der Auswahl des Belagsmaterials (z.T. Granitpflaster, Bodenplatten aus Sandstein) und der Ausstattungselemente (Pavillon, Sitzbänke, Bepflanzung) wurde die ästhetische Integration in die dörfliche Umgebung gefördert. Farblich abgesetzte Belagsmuster gliedern den Platz und setzen gestalterische Akzente. Die Plastik eines ortsansässigen Holzkünstlers wertet den Aufenthaltsbereich auf und verstärkt den örtlich-regionalen Bezug der gesamten Anlage. Die Planungen wurden durch die Facharbeitsgruppe Wirtschaft / Arbeit / Infrastruktur begleitet und auch hinsichtlich ihres baukulturellen Beitrages bewertet.



**Fotos der Ortsbegehung (© VKT, Nov. 2019)**



Mosaikmuster als Gestaltungselement (Wendeplatz)



Grünflächen zur Gliederung und Platzbegrenzung, Neubau Haltestellenbord



Rastplatz (Unterstand, Sitzgelegenheiten und Fahrradbügel) mit Sandsteinplatten, Grünflächen zur Gliederung



Platzgliederung mit unterschiedlichen Pflasterarten (Stellplätze mit Rasenpflaster), Grünflächen und Muster (Mosaik)



Übersicht Gesamtvorhaben: Park- und Rastplatz, sanierter Bachlauf, Bushaltestelle, erneuerte Fahrbahn und Seitenräume



Holz Kunst mit Regionalbezug als Gestaltungselem